

## Dokument B

## Kurzbericht

Chor mischedau Degen		Dirigentin: Natascha Demont
Werke: Hymnus Sacris Solemniis Gloria		Komponisten: P. Franz Huber O. S. B. Michael Haydn, arr. M. Welckeer
4. Mai 2013	Fiasta da cant ceciliana, Laax	Experten: Vreni Winzeler & Aaron Tschalér
<b>Beurteilungskriterien</b>		<b>Kurztext</b>
<b>Stimme</b>		
<b>Grundqualitäten</b> <b>Behandlung der Extreme</b> <b>Sprechtechnik</b> <b>Einsätze / Abschlüsse</b> <b>Einheitlichkeit im Register</b> <b>Ausgleich der verschiedenen Register</b>		<p>Der Chor verfügt über gutes Stimmmaterial. Die Experten sind der Meinung, dass schon mit mehr Ausstrahlung und dem Zeigen der Sangesfreude nach aussen noch mehr Qualitäten des Chores bemerkbar würden.</p> <p>Die Soprane dürfen mehr körperliche Resonanz zeigen.</p>
<b>Technische Ausführung</b>		
<b>Tonabnahme</b> <b>Rhythmus</b> <b>Tempo</b> <b>Melodie</b> <b>Harmonie</b> <b>Allgemeine Intonation</b> <b>Dynamik</b>		<p>Die rhythmische Ausführung war korrekt und gut, einzig Takt 6 vom Hymnus in den Tenören unsauber.</p> <p>Die Tempi waren gut ausgewählt. Die Töne waren richtig gesungen. Hier möchten die Experten hinzufügen, dass „nur“ mit den richtigen Tönen die Arbeit aber noch nicht getan ist. Vielleicht sollt Ihr an der Probe mal „durcheinander“ stehen. Plötzlich, wenn alle aufmerksam und gespannt sind, beginnt sich eine Klangwelt aufzumachen...! Seid neugierig! Viel Freude beim Ausprobieren.</p> <p>Es ist ganz wichtig, dass sich die Dirigentin fürs Anstimmen Zeit nimmt. Kein Pressieren und erst beginnen, wenn die Töne, der Akkord schön tönt. Schon das Anstimmen gehört zur Aufführung! ☺</p>
<b>Interpretation</b>		
<b>Kenntnis und Ausführung des Stils</b> <b>Wahl des Grundtempos (der Tempi)</b> <b>Textbezogenheit</b> <b>Agogik und Phrasierung</b> <b>Harmonie</b> <b>Ausprägung der polyphonen Strukturen</b> <b>Gestaltung der Form</b> <b>Werkwahl</b>		<p>Die Werkwahl war richtig und dem Niveau des Chores entsprechend und die Tempi korrekt gewählt.</p> <p>Die Experten wünschten sich, die Musik in grösseren Bögen zu denken und bei der Phrasierung mehr an den Text zu denken, damit die Endungen besser abgesprochen werden können.</p>
<b>Ausstrahlung</b>		
<b>Spontaneität</b> <b>Kommunikation zwischen Leitung und Chor</b> <b>Erscheinung der Aufführenden des Leiters</b> <b>Aura</b>		<p>Wir wünschen dem Chor weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren, Ihr dürft uns allen gerne noch mehr zeigen, dass Ihr Euer Hobby gern habt!</p>
		Für die Experten: Aaron Tschalér